

Interpretation: Christina Perri – Human

*I can hold my breath
I can bite my tongue
I can stay awake for days
If that's what you want
Be your number one*

An diesem Part des Songs singt Christina Perri darüber, dass sie ihre Luft anhalten kann, in ihre Zunge beißen kann und dass sie auch tagelang wach sein kann. Ich glaube, dass sie damit zeigen möchte, dass sie atmet, wie ein Lebewesen, dass sie auch Fehler macht, wenn sie in ihre Zunge beißt und dass es ihr auch schlecht gehen kann, wenn sie tagelang wach bleibt. Sie singt auch, dass sie das alles sein kann, wenn man es möchte und dass sie eine Nummer eins sein kann. Das soll wiederum zeigen, dass sie all das nur für jemanden fühlt, damit die andere Person zufrieden ist. Ich kenne das, wenn ich mich verstellen muss, damit ich jemanden zufrieden stellen kann. Mir war es auch wichtig, dass Menschen mit mir zufrieden sind, was mich dazu gebracht hat, dass ich mich selbst nicht mag, weil ich nicht so war, wie es andere gern hätten.

*I can fake a smile
I can force a laugh
I can dance and play the part
If that's what you ask
Give you all I am*

An dieser Stelle singt sie, dass sie auch ein Lächeln fälschen kann und ihr Lachen auch erzwingen kann. Hier finde ich, wird klarer, was sie meint, und zwar, dass sie nicht immer sie selbst ist. Sie singt auch davon, dass sie tanzen und führen kann, falls es das ist, um was man bittet. Dass sie einem alles, was sie ist, geben kann. Indem sie immer sagt, dass sie es kann, spricht sie nicht aus, ob sie es will und dass es ihr nur darum geht, ob sie es kann. Ich weiß, dass ich irgendwann begonnen habe, aufzuhören daran zu denken, was mir gut tun würde und stattdessen all meine übrige Kraft in andere zu stecken.

*But I'm only human
And I bleed when I fall down
I'm only human
And I crash and I break down
Your words in my head, knives in my heart
You build me up and then I fall apart
'Cause I'm only human*

Diese Textpassage ist der Refrain des Songs. In dem singt sie, dass sie aber nur ein Mensch ist, der blutet, wenn sie fällt. Dass sie auch zusammenbricht. Das war auch meine Folge,

nachdem ich mir den Druck gemacht habe, von allen gemocht zu werden. Sie singt von Wörtern in ihrem Kopf und Messern in ihrem Herz. Ich habe auch miterlebt, wie verletzende Wörter oder sogar meine eigene Stimme nicht mehr aus meinem Kopf gingen und dass ich davor nicht fliehen kann. Außerdem singt sie davon, dass man sie aufbaut und sie danach zusammenbricht. Für mich fühlte es sich immer hoffnungslos an, wenn man mir helfen wollte und ich trotzdem zusammenbrach, als wenn mir niemand helfen könnte und es keine Lösung gibt.

*I can turn it on
Be a good machine
I can hold the weight of worlds
If that's what you need
Be your everything*

Hier singt sie, dass sie auch Stimmung aufbringen kann und eine gute Maschine sein kann. Doch sie ist keine Maschine. Sie kann all das Gewicht der Welt halten, falls es das ist, was man braucht. Und das war das, was ich immer gehofft habe, zu können. Ich wollte anderen helfen, aber hatte keine Kontrolle darüber, was ich tue.

*I can take so much
Until I've had enough*

Sie kann so viel ertragen, bis auch sie irgendwann genug hat. Diese Einsicht zeigte ich nicht. Ich glaube eher weniger, dass die Sängerin damit sagen wollte, dass man sich selbst nicht überfordern sollte, sondern dass andere nicht so viel fordern sollten. Es ist nicht nur wichtig, sich selbst nicht für Fehler zu zerstören, sondern auch andere nicht für ihre Fehler zu zerstören. Manchmal ver falle ich wieder in alte Muster, indem ich mir schlechte Laune erzwingen und mir selbst sage, ich sei nicht gut genug für diese Welt und wenn ich den Schmerz nicht ertrage, dass dann die Welt nicht der richtige Ort für mich ist. Aber hier in der Klinik lerne ich, mit meinen Fehlern zu leben und stattdessen die Konsequenzen durchzuhalten.